

The Dreamers

Traum oder Realität?

Von Amy-Sama

Prolog: Der erste Traum

Auf einer Wiese in mitten einem Blumenfeld steht ein junges Mädchen. Sie hat lange schwarze Haare und eine helle Haut. "Schön diese Wiese!" sagte das Mädchen lächelnd. Xenia setzte sich und pflückte einen Blumenstrauß. Da kamen ihre beiden Katzen Farina und Morgana angelaufen. „Morgana, was machst du den hier?“ Die Katze Miaute freundlich. Da stupste etwas Weiches sanft an Xenia's Arm. Xenia drehte sich um. "Huch, Farina! Du auch hier?" Farina schnurrte. Xenia streichelte Farina sanft. „Ich würde zu gerne wissen wie ihr hier her kommt?!"

Plötzlich fielen alle Vögel tot vom Himmel und der Himmel wurde schwarz wie die Nacht. Die Blumen, Sträucher, Bäume und Büsche verwelkten. Der Boden riss auf und Erdspalten öffneten sich. Morgana und Farina fingen an zu fauchen und zeigten die Zähne. Plötzlich verschwand der Boden unter ihren Füßen. Sie fielen in eine tiefe Schwärze. Xenia schrie vor schreck auf "AAAHHHH!" Morgana und Farina miauten entsetzt und fauchten. "Morgana, Farina!" schrie Xenia. Sie schnappte nach den Katzen und drückte sie fest an sich. „Wir schaffen das schon, keine Angst!“ versuchte Xenia die Katzen, aber vor allem sich selbst, zu beruhigen. >Was soll ich nur tun? Hilfe! < Ihre Gedanken kreisten. >Flügel! Ich brauche Flügel! < sie wollte nur sich und die Katzen retten. >Fliegen! Ich muss Fliegen! < >Wind! Dazu brauche ich Wind! < „Fliegen, Wind und Flügel!“ sagte eine Stimme

„Hä?“ Xenia schaute sich verwirrt um. Da bekamen Xenia und die Katzen weiße Engelsflügel. „Ah?! Wir...wir fliegen!“ freute sie sich. Xenia flog hinauf, zum Lichtpunkt in der Dunkelheit. Oben angekommen erwartete sie ein schreckliches Bild. Überall Zerstörung, Verwüstung, Tot und Furcht! „Oh Gott! Was ist hier passiert?“ erschrak Xenia. „Das Chaos!“ sagte eine helle Stimme. Es war dieselbe wie vorhin. „Wer...wer spricht da? Zeig dich!“ Xenias Flügel verschwanden und sie landete etwas unsanft auf dem Boden.

„Rette unsere Welt!“ die Stimme schien voller trauer und schmerz. „Eure Welt?“ „Sie werden kommen und alles zerstören!“ „Wer? Wer wird kommen?“ „Die Albträume! Sie werden alles in Dunkelheit tauchen. Finde Ihn und vernichte Ihn mit den anderen!“ „Wenn soll ich finden? Und welche anderen?“ wollte Xenia jetzt genau wissen. „Finde IHN, Wächterin des Himmels, Wächterin Riya! Vernichte IHN mit den anderen Wächtern!“

„Wer bist du?“ Xenia wurde nervös und schaute sich wild um. „Sei vorsichtig!“ „Was geht hier eigentlich vor?“ „Sie werden dir helfen!“ Morgana und Farina miauten. „Morgana, Farina? Meinst du meine Katzen?“ „Sie werden dir helfen! Finde IHN und vernichte IHN mit den anderen Wächtern!“ wiederholte die helle Frauen Stimme.

„Wer....AAAAHHHHH!!“ Xenia schrie auf, da plötzlich der Boden unter ihren Füßen wegbrach. „Er wird nichts unversucht lassen euch zu Töten! Pass auf!“ ertönte die Frauen Stimme wieder. „AAAAHHHHH!!“ Xenia fiel in die tiefe. Morgana und Farina fauchten aufgebracht.